

Bei den Bergglöwen purzeln die Rekorde

17. WARTTURMLAUF: Weitere Steigerung der Teilnehmerzahl / Schröder noch einmal um 55 Sekunden schneller

Alles top gelaufen“, freute sich Bernd Nedderhoff, als er nach dem 17. Wartturm- und Lauf der Lübbeker Bergglöwen die Zeitmessanlage abgebaut hatte und mit den Siegerehrungen der gemütliche Teil der Veranstaltung mit Start und Ziel im Fußballstadion an der Oberfelder Allee eingeläutet wurde. Zu feiern gab es neue Teilnehmerrekorde über die 4 Kilometer

(von 86 im Vorjahr auf 103) und die 8,8 Kilometer (von 132 auf 140), über 14 Kilometer gelten weiter die 136 von 2009. Die Gesamtteilnehmerzahl kletterte nach einem Tief von 318 im Vorjahr damit wieder auf 368. Schnell unterwegs war erneut Alexander Schröder (ATSV Espelkamp). Der Sieger über die 8,8-Kilometer-Strecke kam in 30:13 Minuten ins Ziel. „Um

55 Sekunden schneller als im vergangenen Jahr“, merkt er gleich selbst an und sorgt damit für einen Neueintrag in der Liste der Streckenrekorde. Keine neue Rekordzeit konnte es dagegen auf der 4-Kilometer-Strecke geben, da diese – um einen schlecht passierbaren Abschnitt zu umlaufen – ausnahmsweise um 500 Meter verlängert werden musste.

VON WILFRIED BRASE
(TEXT UND FOTOS)

■ **Lübbcke.** Alexander Schröder hatte bereits nach der Stadionrunde einen klaren Vorsprung. Im Ziel lag er fast vier Minuten vor dem Zweitplatzierten Tekle Kiros (ebenfalls ATSV Espelkamp/ 33:57 Minuten), der beim letzten Lauf der Mühlenkreisserie in Preußisch Oldendorf gewonnen hatte. Dabei war Schröder gleich am Anfang aufgehalten worden, als er bereits an der ersten Schwachstelle die letzten Teilnehmer des fünf Minuten zuvor gestarteten Laufes über die 14 Kilometer überholen wollte. „Sie sind zu zehnt nebeneinander gelaufen, da half alles Rufen nichts“, sagt Schröder, der trotz wiederholter auftretender Achillessehnenreizungen („meine Schwachstelle“) mit seinen Leistungen über 5.000 und 10.000 Meter zufrieden ist. „Um über 800 oder 1.500 Meter besser zu sein, hätte ich einige Jahre früher anfangen müssen“, so der 24-Jährige, der als nächstes aber dennoch „ein paar kürzere Strecken“ in Angriff nimmt.

„Einmal einen Löwen bekommen – das war das Ziel“, meint die schnellste Frauen über 8,8 Kilometer, Yvonne Zierenberg (Eintracht Minden), die als Gesamt-19. gestoppt wurde (40:59 Minuten) und sich vor

»Einfach optimale Bedingungen«

Sarah Wiegmann sowie Monika Marscheider durchsetzte. Sie wollte ihre Leistung allerdings keinesfalls dadurch geschmälert wissen, dass die „großen Drei“ Sarah Hesse (Hochzeit), die Oldendorf-Siegerin Anke Kemmner (im Helferstab) und Silke Rösener nicht am Start waren – unerwähnt bleiben sollte es allerdings ebenfalls nicht. Helfen oder Laufen heißt es bei Anke Kemmner („ich muss deswegen noch verhandeln“) übrigens auch beim vierten der insgesamt Mühlenkreiss-Läufe am 8. August in Espelkamp.

„Das waren optimale Bedingungen – einfach perfekt“, lobt Sandra Weise (ATSV Espelkamp), der nur noch ein Sieg fehlt, um die Gesamtwertung über die lange Distanz (14 Kilometer mit 220 Meter Höhenunterschied beim Wartturm-Lauf) für sich zu entscheiden. Sie kam als Gesamt-20. ins Ziel (1:03:19 Stunden) und lag dreieinhalb Minuten vor Svenja



Der erste Start: Michael Schirmmacher (Trikotnummer 2085) sicherte sich nach 14 Kilometern den Sieg vor dem Bänder Max Lückner (Trikotnummer 2680).



Die Schnellste über 14 Kilometer: Sandra Weise (ATSV Espelkamp) beim Zieleinlauf auf dem Sportplatz an der Oberfelder Allee.



Bitte die richtige Bahn: Sarah Wiegmann wird eingewiesen.



Vater und Sohn: Michael Huck und Julius Huck (beide TG Werste) starteten beim 17. Wartturm-Lauf der Lübbeker Bergglöwen. Sohn Julius (l.) wurde 11. über 4.500 Meter in 18:41 Minuten, Vater Michael 119. über 8,8 Kilometer in 56:18 Minuten.

Tritschoks. Als Einzelkämpferin fühlt sie sich auf der Strecke allerdings keinesfalls. „Man hält sich an die Männer“, stellt sie lachend fest und ergänzt: „Nicht jeder mag es gern, von einer Frau überholt zu werden. Da entwickelt sich schon der ein oder andere interessante Zweikampf.“ Sandra Weise holte sich zuletzt im Jahre 2012 den Gesamtsieg über die lange Strecke. Seinen sechsten Sieg über die 14 Kilometer des Wart-

turmlaufs feierte Michael Schirmmacher (Eintracht Minden), der beim Auesee-Lauf des ATSV Espelkamp (8. August) und dem Mindener Volkslauf (29. August) den Gesamtsieg in der Mühlenkreisserie perfekt machen möchte. Im Herbst will er bei den Deutschen Meisterschaften über 10 Kilometer und beim Frankfurt-Marathon starten. „Das habe ich mir wie jedes Jahr vorgenommen – aber dieses Mal soll es wirklich klap-

pen“, meint Michael Schirmmacher. In Lübbcke ging es allerdings knapp zu. „Max hätte bloß dran bleiben müssen, dann hätte er mich noch gepackt“, sagt Schirmmacher über seinen ärgsten Verfolger Max Lückner, der nach eigener Aussage jedoch zu großen Respekt hatte und deshalb Abstand zum 22 Jahre älteren Konkurrenten wahrte. „Außerdem kenne ich die Strecke nicht so gut“, fügte der Bänder hinzu und war keinesfalls

unzufrieden mit seiner Leistung.

Zwei weitere Erfolge für Eintracht Minden gab es über die 4,5 Kilometer, wobei der Nachwuchs den Ton angab. Nele Weike (Jahrgang 1999) siegte als Gesamtzehnte (18:34 Minuten) vor Zwillingschwester Lea Weike. Ruben Lückner (Jahrgang 1998) lag vor den Routiniers Sebastian Maschmeyer (Jahrgang 1978) und Oliver Neidiger (Jahrgang 1966). „Bergauf lag

ich noch hinten. Bergab habe ich es dann einfach rollen lassen – das war ein Tipp, den mir der Vorjahressieger gegeben hat“, erklärt Ruben Lückner (16:19 Minuten). „Ich musste der Jugend den Vortritt lassen“, merkt Oliver Neidiger an. Als Organisator der Mühlenkreisserie sammelte er übrigens drei weitere Anmeldungen ein und vermeldet 411 Starter auf den drei Strecken – ebenfalls eine Rekordzahl.

Was zählt

■ Die Erstplatzierten stehen im Mittelpunkt, für die Teilnehmerrekorde zählt jedoch die Besetzung der hinteren Ränge. Während über 4,5 km die drei Ersten unter 17 Minuten blieben, benötigten die letzten beiden gut 35 Minuten. Platz 100 und 101 kamen von der Stadtschule Lübbcke, die mit 21 Startern im Alleingang für die Steigerung der Teilnehmerzahl von 86 auf 103 verantwortlich zeichnete. Bis Rang 140 reichte die Ergebnisliste über 8,8 Kilometer. Während Alexander Schröder in 30:13 Minuten ins Ziel eilte, benötigten die Finisher ab Platz 129 doppelt so lange. Nach 1:47,17 Stunden war der letzte der 368 Starter nach 14 km im Ziel.



Auf dem Asphaltstück: Die Spitzengruppe über 4,5 Kilometer mit Sieger Ruben Lückner (Nr. 3.063), Sebastian Maschmeyer (3.114), Oliver Neidiger und Haile Brhane (3.574).



Beifall für den Sieger: Alexander Schröder verbesserte seinen Streckenrekord aus dem Vorjahr noch einmal um gleich 55 Sekunden.

DIE ERGEBNISSE

1.000 METER

Gesamt: 1. Föhse, Patrick (TV Bohmte) 3:25/ 1. M15; 2. Mundhenke, Oskar (Eintracht Minden) 4:20/ 1. M11; 3. Hummert, Leni (ATSV Espelkamp) 4:27/ 1. W11; 4. Möller, Henri (Stadtschule Lübbcke) 4:33/ 1. M8; 5. Kühl, Lia Jantje (SC Porta-Nammen) 4:35/ 1. W10; 6. Wolff, Noema (SC Isenstedt) 4:42/ 1. W8; 7. Harre, Simon 4:43/ 2. M8; 8. Müller, Mayima (beide SC Porta-Nammen) 5:09/ 1. W7; 9. Gröger, Nora 5:20/ 1. W9; 10. Gröger, Jakob (beide TG Friedberg) 5:35/ 1. M7; 11. Vanhoof, Jarne (SC Porta-Nammen) 5:53/ 1. M6; 12. Sudek, Johanna 6:17/ 2. W8; 13. Bendasik, Angelika (Stadtschule Lübbcke) 7:09/ 1. W13; 14. Frenkel, Amelie (Lübbeker Bergglöwen) 7:24/ 1. W5; 15. Sudek, Isabella 7:36/ 2. W5; 16. Sudek, Tiia 7:37/ 1. W15; 17. Krone, Hanna 8:29/ 1. W4

4,5 KILOMETER

Gesamt: 1. Lückner, Ruben (Eintracht Minden) 16:19/ 1. MJB; 2. Maschmeyer, Sebastian (SC Herringhausen) 16:39/ 1. M35; 3. Neidiger, Oliver (Eintracht Minden) 16:49/ 1. M45; 4. Brhane, Haile (ATSV Espelkamp) 17:24/ 1. M; 5. Föhse, Marvin (TV Bohmte-Triathlon) 17:42/ 2. M; 6. Weike, Elias (Eintracht Minden) 17:49/ 1. MJA; 7. Schewe, Arne (Eintracht Minden) 17:57/ 2. MJB; 8. Lückner, Joshua (Eintracht Minden) 18:04/ 1. M15; 9. Kuhlmann, Julian (Eintracht Minden) 18:14/ 3. M; 10. Weike, Nele (Eintracht Minden) 18:34/ 1. WJB; 11. Hohmeier, Tobias (TG Werste) 18:41/ 1. M14; 12. Huck, Julius (TG Werste) 19:01/ 2. M15; 13. Welda, Kibrom (ATSV Espelkamp) 19:32/ 4. M; 14. Salomon, Julian 19:46/ 5. M; 15. Sempff, Heiko 19:53/ 2. M45; 16. Weike, Lea (Eintracht Minden) 19:56/ 2. WJB; 17. Hummert, Thorsten (TuS Gehlenberg) 20:22/ 1. M40; 18. Peters, Kai-Uwe (Tri-4-Fun-SVKT) 20:29/ 2. M35; 19. Bekemeyer, Luca (SVKT) 20:31/ 1. M13; 20. Vanhoof, Joris (SC Porta-Nammen) 20:33/ 1. M12; 21. Blau, Justus 21:18/ 2. M12; 22. Sturm, Oliver (BSG Edeka) 21:28/ 3. M35; 23. Brauns, Jasmin (SC Aquarius Löhne) 21:31/ 1. F; 24. Holstein, Pierre (ATSV Espelkamp) 21:34/ 3. MJB; 25. Ruhe, Daniel 21:51/ 1. M30

8,8 KILOMETER

Gesamt: 1. Schröder, Alexander (ATSV Espelkamp) 30:13/ 1. M; 2. Kiros, Tekle (ATSV Espelkamp) 33:57/ 2. M; 3. Kerkmann, Tim (TSVE Bielefeld) 33:58/ 3. M; 4. Holtmann, Arne (TG Werste) 34:09/ 1. M35; 5. Klähn, Nils (Tri-4-Fun SV KT) 34:20/ 4. M; 6. Strobel, Holger (TG Werste) 34:28/ 2. M35; 7. Brauns, Henry (Bessel-RC Minden) 35:43/ 1. MJA; 8. Drees, Uli (Eintracht Minden) 36:02/ 1. M45; 9. Läufer, Björn (TSV Treis) 36:23/ 3. M35; 10. Krüger, Thorsten (Die Luschen) 37:28/ 4. M35; 11. Marten, René (ATSV Espelkamp) 37:53/ 1. M40; 12. Hoffmann, Peer (Delta Club Wiehengebirge) 38:42/ 5. M35; 13. Becker, Boris (Hamburger SV) 39:50/ 2. M40; 14. Gerdsmeyer, Sven (Moorläufer) 40:00/ 6. M35; 15. Köster, Winfried (ATSV Espelkamp) 40:10/ 1. M55; 16. Knicker, Florian (Volksbank Mindener Land) 40:29/ 1. M30; 17. Bösel, Andreas (LG Obersee Bielefeld) 40:33/ 1. M50; 18. Salge, Stephan (LT Petershagen) 40:34/ 2. M50; 19. Zierenberg, Yvonne (Eintracht Minden) 40:59/ 1. W40; 20. Zeich, Stefan (Hurricane Holsen) 41:27/ 2. M45; 21. Fuhse, Martin (Eintracht Minden) 41:40/ 3. M40; 22. Heckert, Daniel (HSC Alswede) 41:57/ 2. M30; 23. Wiegmann, Sarah (Lübbeker) 42:08/ 1. W30; 24. Bartelheimer, Michael 42:14/ 3. M30; 25. Bauer, Florian (Die Luschen) 42:16/ 4. M30.

14 KILOMETER

Gesamt: 1. Schirmmacher, Michael (Eintracht Minden) 53:58/ 1. M50; 2. Lückner, Max (Bünde) 54:18/ 1. M30; 3. Ridderbusch, Ronald (TSV Bösingfeld) 57:24/ 1. M35; 4. Wöhling, Torben (FC St. Pauli-Triathlon) 57:33/ 2. M35; 5. Berg, Martin (Laufschule Porta) 57:41/ 1. M45; 6. Ridderbusch, Micha (TSV Bösingfeld) 58:12/ 1. M; 7. Gerding, Rainer 58:47/ 2. M50; 8. Rave, Jan-Philipp (AS 5) 59:07/ 2. M; 9. Bauer, Alex (Montagebauer) 59:16/ 1. M40; 10. Helsberg, Michael (OTSV Pr. Oldendorf) 59:38/ 2. M30; 11. Seemann, Thorsten (Non-Stop-Ultra) 59:49/ 2. M40; 12. Isendahl, Oliver 1:00:10/ 3. M30; 13. Wagenfeld, Ralf (ATSV Espelkamp) 1:00:23/ 2. M45; 14. Hempel, Hinrich (MTV Minden) 1:01:42/ 3. M45; 15. Werner, Michael (Leopoldshöhe) 1:02:31/ 1. M55; 16. Arndt, Joachim (Bad Oeynhaus) 1:02:38/ 3. M40; 17. Frenzel, Volker (Melle) 1:02:41/ 4. M45; 18. Scott, Steven (Hüllhorst) 1:02:52/ 4. M30; 19. Könnemann, Karsten (Bünde) 1:02:55/ 2. M55; 20. Weise, Sandra (ATSV Espelkamp) 1:03:19/ 1. W35; 21. Kruse, Horst (Weserpeser) 1:04:23/ 3. M50; 22. Schwarz, Jan 1:04:41/ 3. M35; 23. Morife, Oliver (Minden) 1:04:48/ 4. M40; 24. Brenne, Jörn (SV Oetinghausen) 1:04:53/ 5. M40; 25. Lussa, Günter (SC Aquarius Löhne) 1:05:17/ 5. M45. Alle Ergebnisse unter www.lubbecker-bergloewen.de